

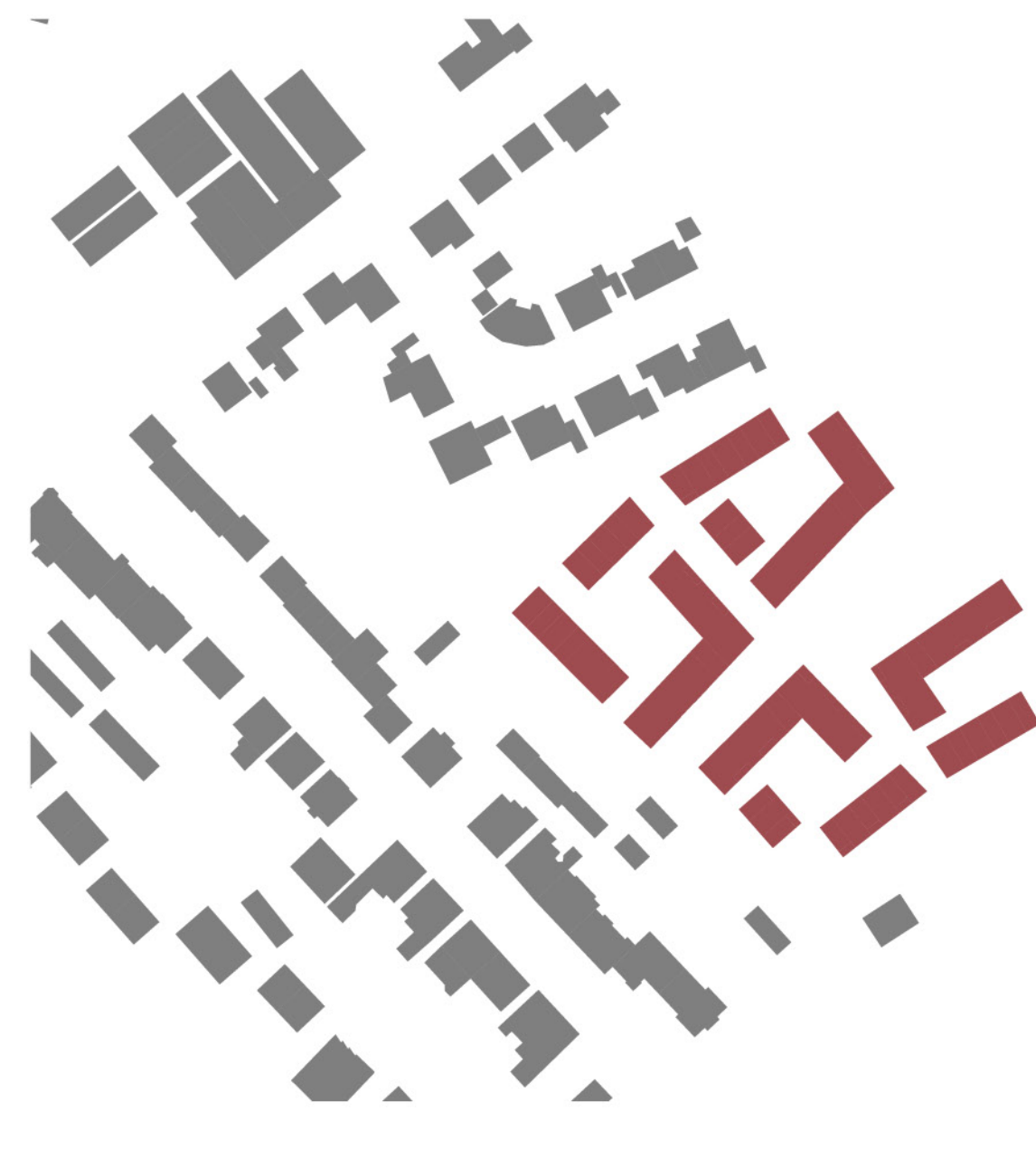
# Klimasiedlung Herne

gemeinsam Wohnen  gemeinsam Leben



Fußgängerperspektive Zentraler Platz

## ERLÄUTERUNGSPIKTOGRAMME



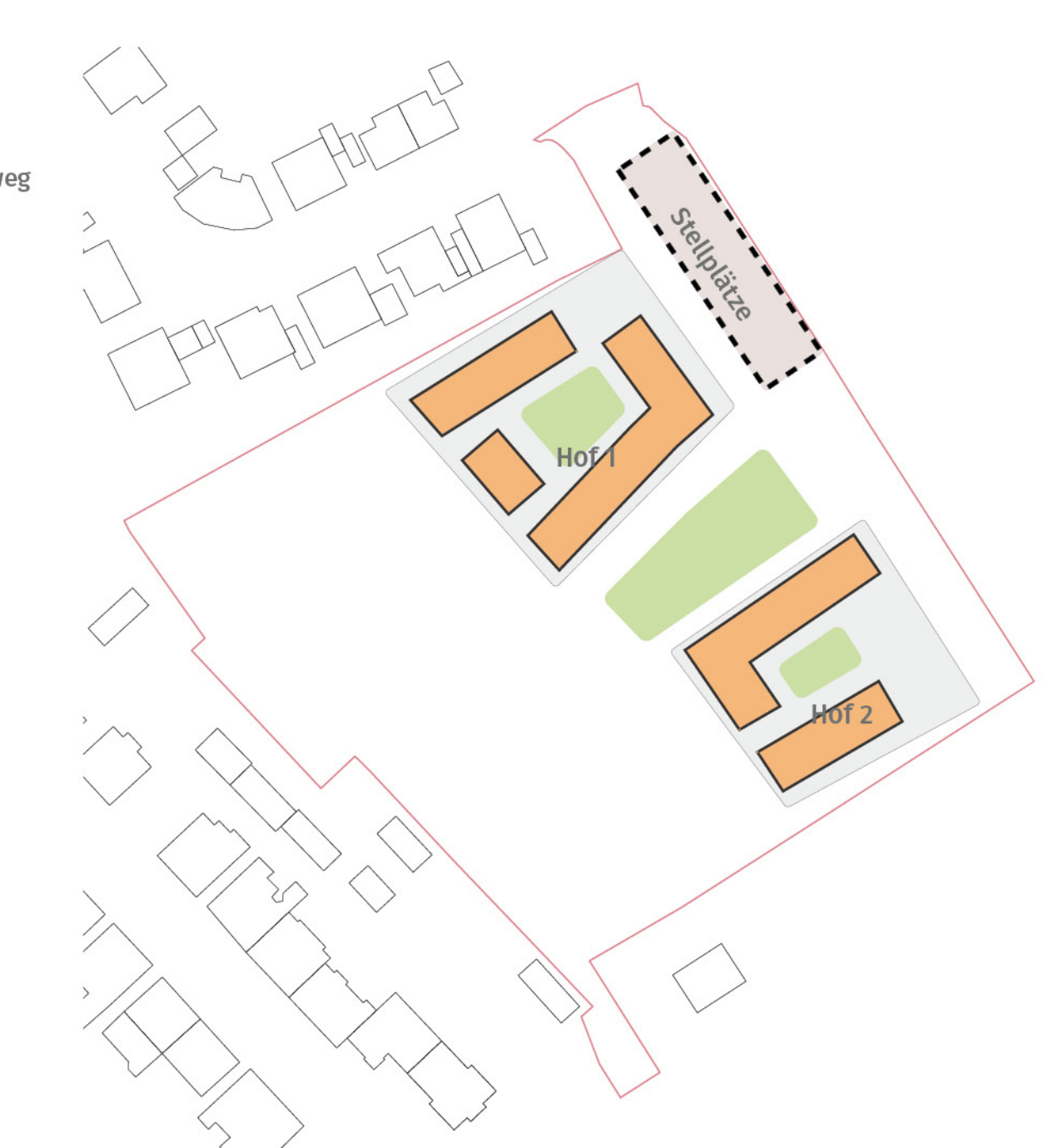
Schwarzplan



städtebauliches Leitbild



Grün- und Freiräume



1. Bauabschnitt

## Erläuterungstext

**AUSGANGSSITUATION**  
An der Wiescherstraße in Herne westlich des Südfriedhofs soll auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei ein neues klimagerechtes Quartier mit einem vielfältigen Wohnungsangebot entstehen.

Die Umgebung wird vor allem durch Grünraum mit prägendem Gehölzbeständen des Friedhofs im Osten geprägt. Im Norden grenzt ein Einfamilienhausgebiet, bestehend aus eingeschossigen Bungalows flachgeneigten Satteldächern an das Plangebiet an. Im Westen an der Wiescherstraße befindet sich eine Wohnbebauung aus weitestgehend dreigeschossigen Gebäuden. Im Süden grenzt das Plangebiet an die Hauptallee (Straße) des Friedhofs.

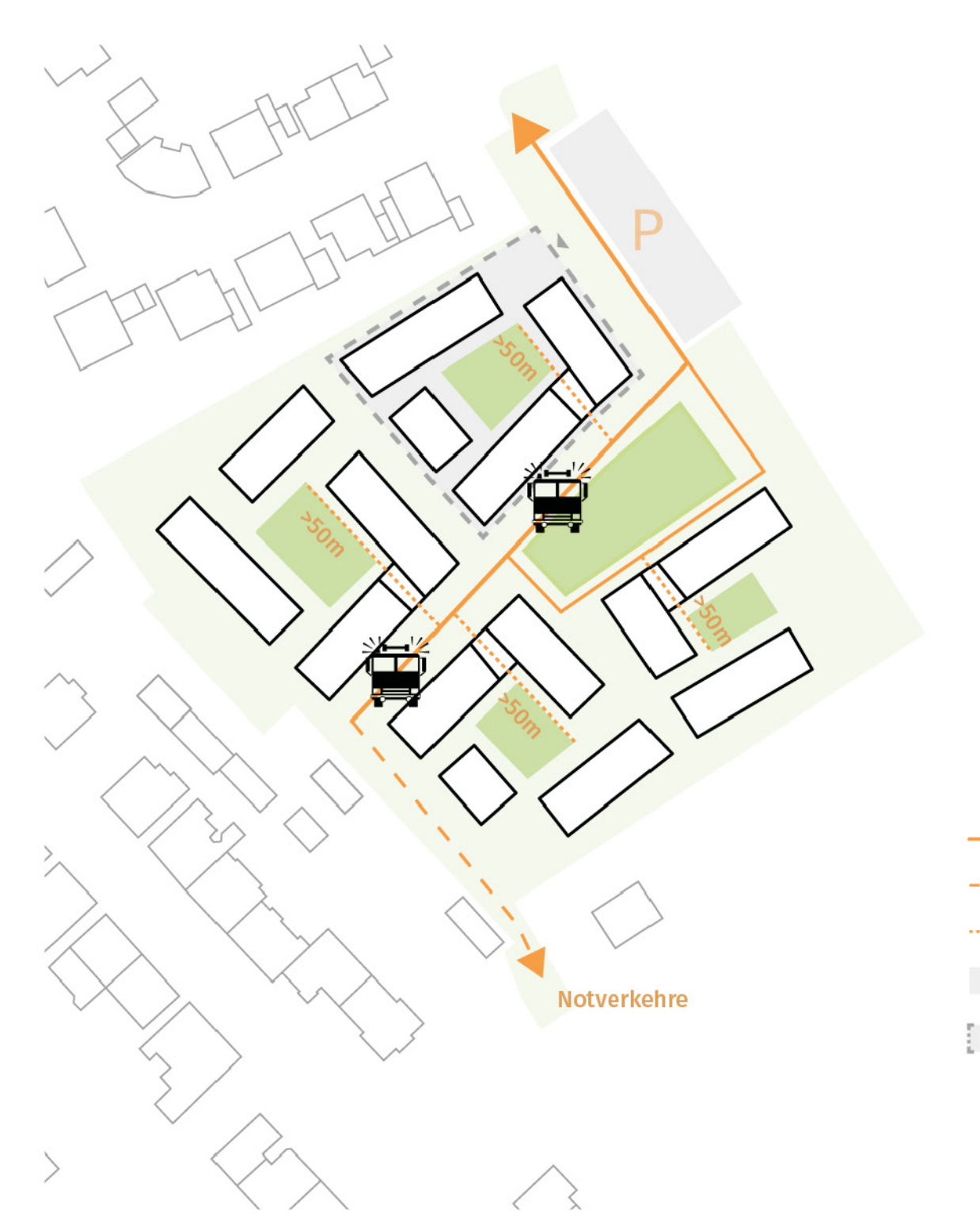
Ziel des städtebaulichen Konzeptes ist es ein neues, weitestgehend autofreies Quartier zu entwickeln, welches sowohl auf die Anpassungen an den Klimawandel reagiert so wie auch das gemeinschaftliche Wohnen und Zusammenleben der Bewohner des neuen Quartiers fördert.

**STÄDTEBAULICHES KONZEPT**  
Zu diesem Zweck wird eine zentrale »Quartiersspange« (Quartiersmitte) entwickelt, welche die Straße am Hauptfriedhof im Norden mit dem Friedhofsvorplatz (Hauptallee) im Süden verbindet. Von dieser »Quartiersspange« aus werden vier Wohnhöfe erschlossen. Den Aufbau des Quartiers stellt ein großzügiger naturselektierter Platz mit grüner Fuge dar. Dieser schafft Flächen zum Aufenthalt und Beisammensein und ermöglicht die Zufahrt für Feuerwehr und Einsatzfahrzeuge. Ein Retentionsbecken mit einer Wasserkante fängt Regenwasser auf und schafft atmosphärischen Aufenthalt am Wasser. Hier gliedert sich auch ein kleiner Spielplatz an, der das Thema Wasser aufgreift.

**ERSCHLIEßUNG**  
Zentraler Ansatz des Entwurfs ist das klimagerechte/umweltschonende Fortbewegen mit dem Fahrrad und zu Fuß. Die Quartiersspange verbindet die Straße am Hauptfriedhof mit der Hauptallee und schafft eine weitere attraktive Fuß- und Radwegverbindung in Herne. Die 1 Kilometer entfernte Herne Innenstadt ist mit dem Fahrrad bequem erreichbare verkehrliche Erschließung des Gebiets erfolgt im Norden von der Straße Am Hauptfriedhof. Am Zufahrtsweg befindet sich eine große Sammelstellplatzanlage unter einem Baumdach, welche das Unterbringen von ca. 40 PKW ermöglicht. Auch Carsharing Angebote können hier untergebracht werden. Das gesamte Quartier ist dadurch weitestgehend autofrei. Lediglich der grüne Anger im Zentrum des Quartiers ist für Entsorgungs- und Feuerwehrfahrzeuge befahrbar. Im Süden an der Hauptallee besteht eine weitere Zufahrtsmöglichkeit, die für Notverkehre freigegeben werden kann. Die Stellplätze für Besucher können auf der nördlich des Plangebietes befindlichen Stellplatzanlage des Südfriedhofs untergebracht werden.



Erschließung

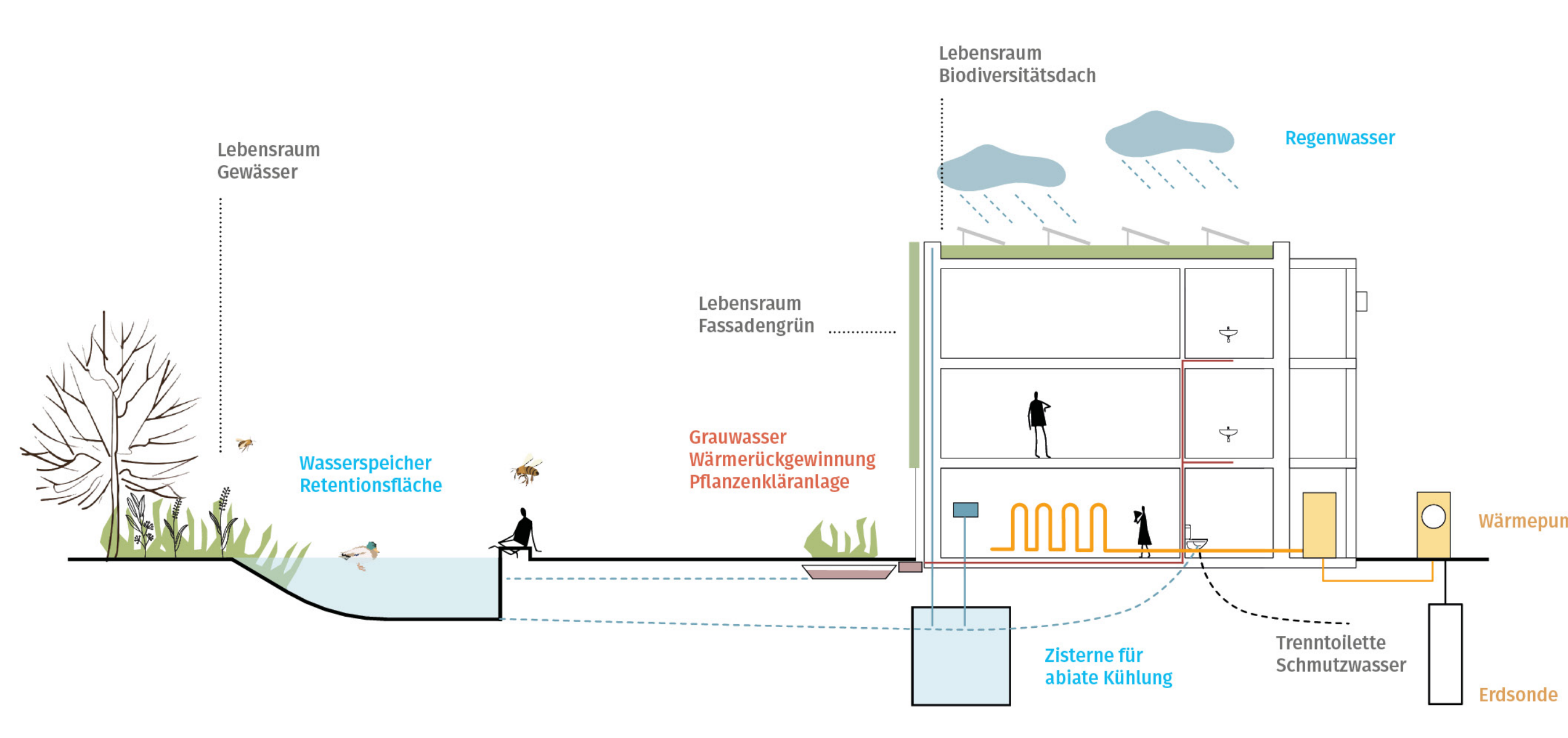


Ruhender Verkehr | Feuerwehr

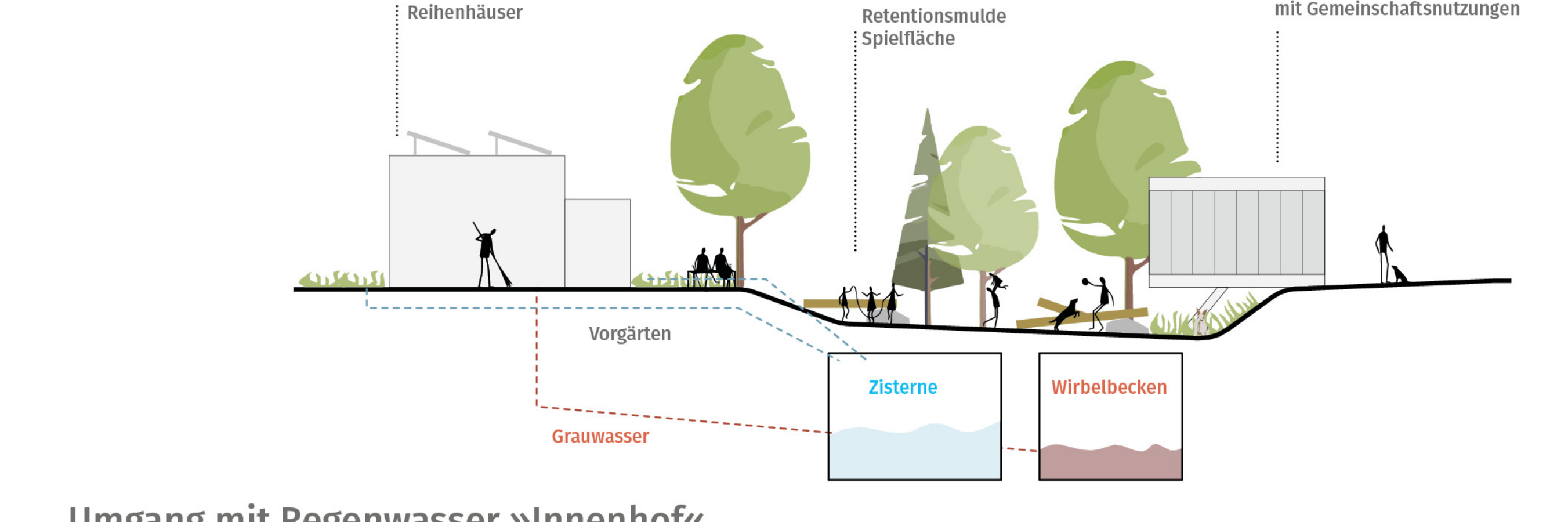


2. Bauabschnitt

## Klima- und Energiekonzept

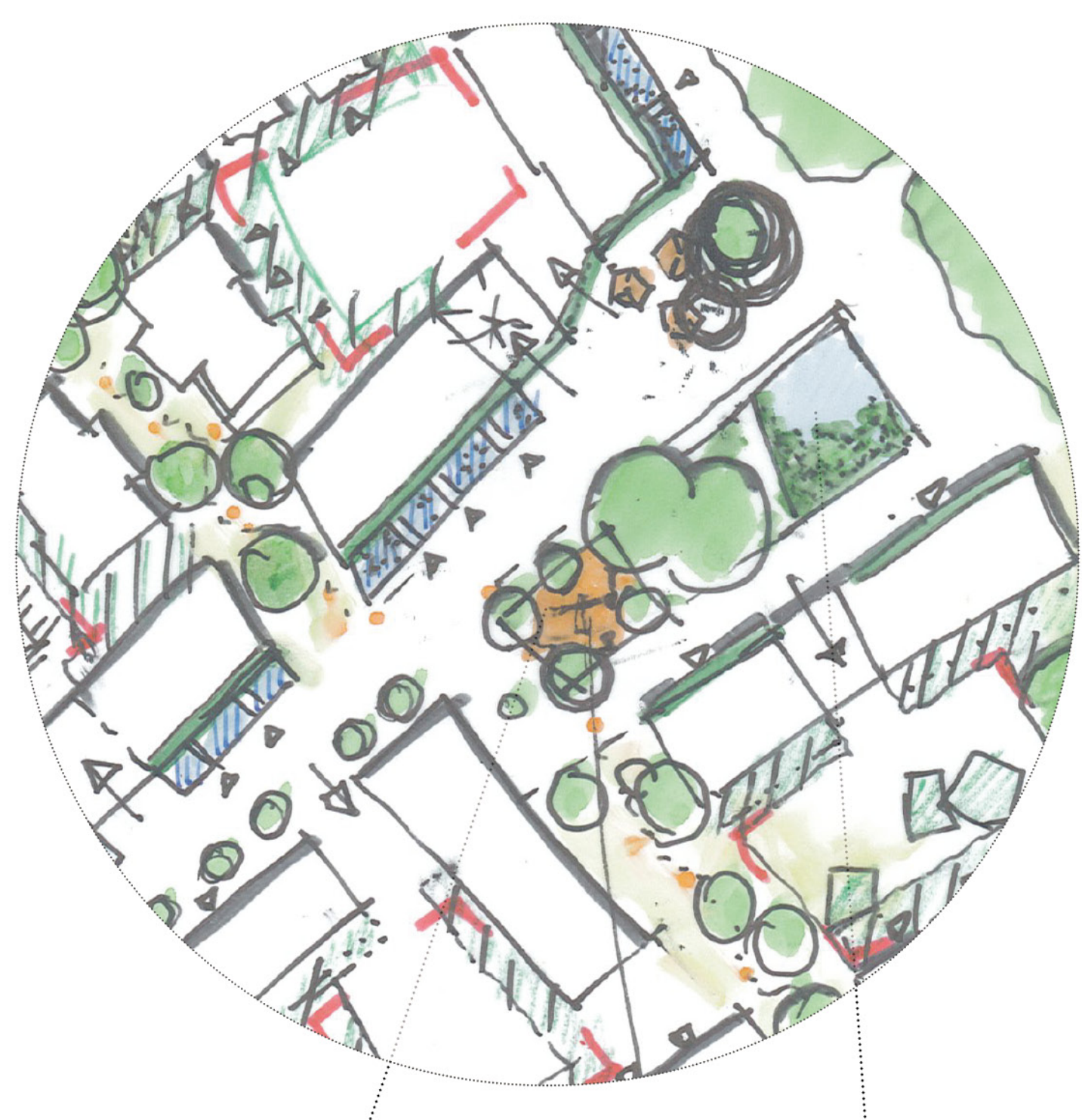


Umgang mit Regenwasser »Quartiersplatz - Geschosswohnungsbau«



Umgang mit Regenwasser »Innenhof«

## Quartiersspange



Spielanlass mit Wasser



Retentionsfläche »Lebensraum Wasser«

## Wohnhof



Seilgarten unter Bestandsbäumen



Spielort Erlebnisweg

